

11.09.2012 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS

Ein Beitrag von

Brigitte Babbe,

evangelisch, Frankfurt am Main

Ein neuer "Liebesweg" in der Rhön

Ja, das gibt es wirklich: einen Rundwanderweg in der Rhön, nahe Poppenhausen, der den Namen bekommen hat "Liebesweg ". Herz und Geist will dieser „Liebesweg“ ansprechen. Und das scheint auch zu gelingen, denn kurz nach der Eröffnung letztes Wochenende zählte man bereits 800 Spaziergänger, darunter ein Paar, das beschlossen hatte, eben hier zu heiraten.

An einer Stelle dieses Weges gibt es eine Tafel mit den „15 schönsten Liebesziten“ – so wird diese beworben. Hermann Hesse, Bertolt Brecht und sogar der Zyniker Nietzsche, aber auch Josef Ratzinger werden zitiert. Aber mir, mir fehlt die Bibel. Die Bibel, das Buch, das die Liebe lehrt. Im Alten Testament ist es aufgeschrieben: das Hohelied Salomos. Acht Kapitel über das Glück gelingender Liebe. Ohne Scheu spricht der Dichter von beglückender Sexualität. Dass die Liebe, die Zuwendung zum Nächsten, die Grundlage ist für gelingendes Leben, das findet sich an vielen Stellen des Alten und des Neuen Testamentes.

„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ das lehrt Jesus seine Jünger und er zitiert damit ein ganz altes Gebot, Gottes Gebot. Die Liebe macht es möglich, dass die Ärgernisse des Alltags nicht überhandnehmen und den Blick verstellen für den Nächsten, für das Gegenüber. Es ist ein Gebot. Es ist ein realistisches, ein praktisches Gebot. In diesem Gebot werde ich nicht vergessen. Es ist entscheidend, dass ich mich selber mag, denn erst wenn ich mich selber liebe, kann ich auch Liebe weitergeben. Was für eine vernünftige Sache, die jeder Alltagsnot standhält.

So, wie es mir eine tüchtige, fromme Frau erzählt hat: Sie war schwer krank geworden sei, weil sie zu viel gearbeitet hatte. Das kleine Unternehmen, das sie zusammen mit ihrem Mann betrieben hatten, konnte nicht ohne sie funktionieren. Aber ihre Krankheit durchkreuzte alle Pläne. Jetzt, in der Rehabilitation, wollte sie neue Wege lernen, damit sie nicht wieder in die alte Falle tappte, wieder zu viel arbeitete, wieder unentbehrlich war. Es war ein neuer Weg für sie, als sie verstehen lernte, dass die Liebe nicht nur den Nächsten, sondern ebenso mir selber gelten muss.

Ein biblisches Wort nicht nur auf dem neuen Rhöner „Liebesweg“, sondern für den ganzen Lebensweg: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“